

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Q-Box (D)

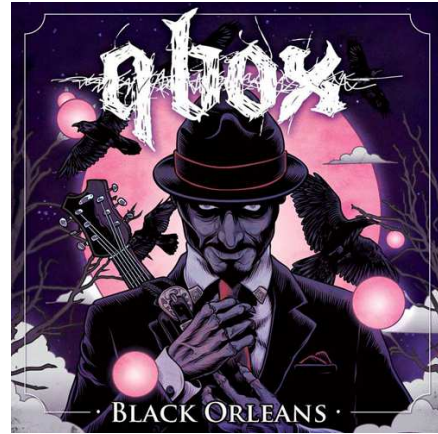
Genre: Hard Rock / Stoner Rock

Label: Hell Awaits

Album Titel: Black Orleans

Spielzeit: 44:13

VÖ: 05.06.2015



Q-Box aus dem bayerischen Pentenried liefern mit ihrem neuen Langspieler "Black Orleans" kernigen, modernen HardRock ab, der sehr melodisch und eingängig daherkommt. Die Songs auf dem Album sind dabei nicht allzu verschachtelt, aber auch nicht zu simpel gestrickt. Sie gehen zum Großteil sofort ins Ohr, sind dabei aber keine Eintagsfliegen.

Doch es steckt auch noch einiges mehr dahinter als "nur" gut gemachte Songs. Die stilistische Bandbreite ist insgesamt sehr groß und die einzelnen Songs lassen sich deshalb klar voneinander unterscheiden.

Jeder Song hat ein gewisses eigenes Feeling, welches ihn individuell macht und herausstechen lässt. Man vergleiche nur mal den fetzigen Opener "Black Orleans" mit dem ruhigen "Burn" und höre noch in die rauchige Atmosphäre von "Hell's Kitchen" rein und schon wird klar, dass man sich hier nicht auf eine einzige musikalische Nische festlegt.

Beim tieferen eintauchen in die Platte entdeckt man zudem viele harte, groovige Parts, die stark in die Metal-Kerbe schlagen und dem Ganzen noch eine besondere Schärfe verleihen. Paradebeispiele hierfür wären das tiefe, schwere "The Trip" oder das rasante "Sleeping God", in dem sogar Blast-Beats zum Einsatz kommen. Was ebenfalls sehr zu gefallen weiß, sind die vielen Stoner Elemente, die immer wieder durchscheinen, wie beispielsweise bei "The Fame" oder "Burial".

Eine solch erfrischende und eigenständige Mixtur aus modernem Rock, deftigem Metal und Old-School Stoner Rock, hört man nicht alle Tage und sie hat mich sofort in ihren Bann gezogen. Insgesamt werden zwar oft Erinnerungen an Genre-Größen wie Metallica, Avenged Sevenfold, Stone Sour oder Pantera wach. Doch durch den sehr eigenständigen Mix aus Melodie, Groove, Härte und Abwechslung schaffen es Q-Box, nicht wie ein Abklatsch der genannten Bands zu klingen.

Oben drauf darf man noch großartige Vocals mit einprägsamen Hooks genießen. Sänger Düsti Van Hell rangiert irgendwo zwischen rauem Gebrülle und cleanem Gesang, in einer sehr angenehmen Stimmlage. Dabei gibt es jedoch auch immer wieder fließende Übergänge und somit wird stets die passende Garnitur für die musikalische Grundlage abgeliefert.

Der Sound der Platte ist, wie die Musik selbst, sehr modern und kraftvoll. Trotzdem haben die Gitarren einen gewissen Old School Vibe, was dem Ganzen noch einen besonders Charme verleiht. Auch hier wurde top Arbeit geleistet und in Punkto Sound gibt es nichts zu bemängeln.

Fazit:

"Black Orleans" ist für mich eine echte Überraschung und hat keinen einzigen schlechten Song. Es ist für jeden etwas dabei, der auf zeitgemäßen und handgemachten Heavy Rock steht und man wird sicher auch langfristig seine Freude an der Platte finden. Man darf gespannt sein, was Q-Box in Zukunft noch so aus ihrer Kiste zaubern und ich für meinen Teil hoffe die Jungs mal auf einer von Deutschlands Bühnen erleben zu dürfen!

Punkte: 9/10

Anspieltipps: Black Orleans, The Trip, Sleeping God

Weblink: <https://www.facebook.com/theqbox>

Lineup:

Düsti Van Hell - Vocals & Guitars

Machineisland - Drums

Tom Twist - Vocals & Guitars

Veit Incandenza - Vocals & Bass

Tracklist:

01. Black Orleans

02. The Blade

03. Awkward Bloom

04. Burial

05. Burn

06. Sleeping God

07. The Trip

08. Snake Coffin

09. Psychotic Girls

10. The Fame

11. Hell's Kitchen (Bonus Track)

Autor: Marcel